

## Grunddaten Große Wiese

1

## Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 6510 ggf. Nr. der Ausbildung  
ggf. Nebencode  
ggf. Nebencode  
Grund für Nebencode(s)  
LRT im Komplex oder LRT undeutlich ausgeprägt  
Nr. BfN-Biototyp 34070101  
Exposition: - -  
Mittelwert Von...bis  
Inklination: - -  
Mittelwert Von...bis

ID 10003

Fläche (m<sup>2</sup>) 13077

Länge (m)

Breite (m)

## Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97

Nr. der Teilfläche 1

Name der Teilfläche Tiergarten

## Angaben zur Kartierung

Kartierer

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 11.06.2004

ggf. Ergänzungskartierung

## Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Die ca. 1 ha große Wiese befindet sich im Zentrum des Gebietes. Die jährlich 1x gemähte Flachlandmähwiese ist von Kiefernforsten umgeben. Im Nordwesten der Freifläche befindet sich ein Wildacker, im Süden grenzt eine Forststraße. Zum Aufnahmezeitpunkt ist die Krautschicht deutlich mehrstufig aufgebaut. Die ca. 1m hohen Grasschicht wird vom Wiesenknautgras (Dactylis glomerata) und Weicher Trespe (Bromus hordeaceus) dominiert. Dar Rot-Schwingel (Festuca rubra) steht als Mittelgras deutlich darunter. Bei den Wiesenkräutern ist Schafgabe (Achillea millefolium), Sauerampfer (Rumex acetosa), Ackerstiefmütterchen (Viola arvensis) und vor allem Kleiner Klee (Trifolium dubium) mit hohen Deckungen beteiligt.

## Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 13

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

Nr. Veg.-Einheit 18.2.0.1

RW 4679280

HW 5712506

## Bewertungskriterien

## Lebensraumtypische Strukturen

## 1. Schichtung

Schicht	Deckung %
Untergräser u. Mittelgräser	40
Obergräser	30
Kräuter	25
Rosettenpflanzen	5
Zwergsträucher	0
Moose	0
Therophyten	
Sukkulenten	

Bemerkungen

Lebensraumtypischer Anteil an...	Ausprägung
niedrigwüchsigen Gräsern	a
niedrigwüchsigen Kräutern	b
Rosettenpflanzen	b
Moosen/Flechten	
Zwergsträuchern	
Therophyten	
Sukkulenten	

Gesamtbewertung

b

## 2. Vegetationsstruktur

Struktur	Ausprägung
Einzelgehölze / kl. Gebüsche	
Kleinräumig wechselnde Ausprägungen	b
unterschiedliche Sukzessionsstadien	
versch. Altersklassen von Zwergsträuchern	
kleinräumiges Mosaik mit	c

Vegetationstypen:

Bergwiesen  
Borstgrasrasen  
Flachland-Mähwiesen  
Kalk-Trockenrasen  
Kryptogamenfluren  
Magerrasen  
Moorflächen / Torfmoosherde  
Pionierrasen  
Röhrichte / Großseggenriede  
Sand- / Silikattrockenrasen  
sonst. Sumpfvvegetation  
thermophile Säume  
Trockengebüsche  
Zwergstrauchheiden

Gesamtbewertung

b

## 3. Geländestruktur / Sonderstandorte

Strukturen	Ausprägung
vegetationsfreie Rohböden	
bewegtes Relief / Dünenstrukturen	
Felsschutt / Gesteinsschutt	
Lesesteine / größere Gesteinsbrocken	
Wechsel von Nassstellen/Feuchtmulden und trockeneren/frischeren Bereichen	b
Wechsel von flach- und tiefgründigen Bereichen	c

Bemerkungen

Gesamtbewertung

b

Bemerkungen

## Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 6510 ggf. Nr. der Ausbildung ID 10001

ggf. Nebencode

ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex oder LRT undeutlich ausgeprägt

Nr. BfN-Biototyp 34070101

Fläche (m²) 3344

Länge (m)

Exposition:

Mittelwert

Von...bis

Breite (m)

Inklination:

Mittelwert

Von...bis

## Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97

Nr. der Teilfläche 1

Name der Teilfläche Tiergarten

## Angaben zur Kartierung

Kartierer

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 26.05.2004

ggf. Ergänzungskartierung

## Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Die vom Wald umgebene Flachland-Mähwiese befindet sich nördlich der Forststraße in der Abt. 240. Sie grenzt östlich an die Pechofenwiese. Es dominiert der Rotschwingel (*Festuca rubra*), vereinzelt sind Kuckuckslichtnelken (*Lychnis flos-cuculi*) und Phrygische Flockenblume (*Centaurea phrygia*) zu finden. Herdenweise tritt die Grasstermiere (*Stellaria graminea*) auf. Kleinflächig wurde die Grasnarbe der Wiese durch Wild zerstört und zeigt daher vereinzelt Rohbodenbereiche. Der Pflegezustand ist gut, trotzdem wandern vom Norden Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) und Gehölze ein.

## Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 12

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

Nr. Veg.-Einheit 18.2.0.1

RW 4679176

HW 5712877

## Bewertungskriterien

## Lebensraumtypische Strukturen

## 1. Schichtung

Schicht	Deckung %
Untergräser u. Mittelgräser	55
Obergräser	15
Kräuter	15
Rosettenpflanzen	10
Zwergsträucher	0
Moose	0
Therophyten	
Sukkulenten	

Bemerkungen

Lebensraumtypischer Anteil an...	Ausprägung
niedrigwüchsigen Gräsern	a
niedrigwüchsigen Kräutern	b
Rosettenpflanzen	b
Moosen/Flechten	
Zwergsträuchern	
Therophyten	
Sukkulenten	

Gesamtbewertung

b

## 2. Vegetationsstruktur

Struktur	Ausprägung
Einzelgehölze / kl. Gebüsche	
Kleinräumig wechselnde Ausprägungen	b
unterschiedliche Sukzessionsstadien	
versch. Altersklassen von Zwergsträuchern	
kleinräumiges Mosaik mit	c

Vegetationstypen:

Bergwiesen  
Borstgrasrasen  
Flachland-Mähwiesen  
Kalk-Trockenrasen  
Kryptogamenfluren  
Magerrasen  
Moorflächen / Torfmoosherde  
Pionierrasen  
Röhrichte / Großseggenriede  
Sand- / Silikattrockenrasen  
sonst. Sumpflvegetation  
thermophile Säume  
Trockengebüsche  
Zwergstrauchheiden

Gesamtbewertung

b

## 3. Geländestruktur / Sonderstandorte

Strukturen	Ausprägung
vegetationsfreie Rohböden	
bewegtes Relief / Dünenstrukturen	
Felsschutt / Gesteinsschutt	
Lesesteine / größere Gesteinsbrocken	
Wechsel von Nassstellen/Feuchtmulden und trockeneren/frischeren Bereichen	b
Wechsel von flach- und tiefgründigen Bereichen	c

Bemerkungen

Gesamtbewertung

b

Bemerkungen

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 6510 ggf. Nr. der Ausbildung ID 10002  
ggf. Nebencode  
ggf. Nebencode  
Grund für Nebencode(s)  
LRT im Komplex oder LRT undeutlich ausgeprägt  
Nr. BfN-Biototyp 34070101 Fläche (m²) 4407  
Länge (m)  
Exposition: - - Breite (m)  
Mittelwert Von...bis  
Inklination: - -  
Mittelwert Von...bis

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97  
Nr. der Teilfläche 1  
Name der Teilfläche Tiergarten

Angaben zur Kartierung

Kartierer  
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden  
Aufnahmedatum 26.05.2004  
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Nur im mittleren Wiesenbereich hat sich eine Flachland-Mähwiese mit einer Frischwiesen-Basalgesellschaft des Festucetum rubrae ausgebildet, in welcher der Rotschwingel (*Festuca rubra*) die dominierende Art ist Kuckuckslichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*) und Phrygische Flockenblume (*Centaurea phrygia*) jedoch vorkommen. Die Wiese befindet sich zum Aufnahmezeitpunkt im schlechten Pflegezustand. Größere Bodenbeeiche wurden durch Schwarzwild zerstört. Die auf der Wiese befindliche Wildkirrung wirkt dabei als Anziehungspunkt. Fahrspuren führen zu Bodenverdichtungen. Von Westen wandert Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) aus dem Wald ein. Im südlichen Traufbereich der umgebenden Wälder dringt Gehölzsukzession auf die Fläche. Nach Norden grenzt ein Wildacker. Die Rasenschmiele als Ruderalisierungszeiger ist stellenweise stark an der Bodenvegetation beteiligt.

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 11 Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme  
Nr. Veg.-Einheit 18.2.0.1 RW 4679343 HW 5712758

Bewertungskriterien

Lebensraumtypische Strukturen

1. Schichtung

Schicht	Deckung %
Untergräser u. Mittelgräser	55
Obergräser	20
Kräuter	15
Rosettenpflanzen	5
Zwergsträucher	0
Moose	0
Therophyten	
Sukkulenten	

Bemerkungen

Lebensraumtypischer Anteil an...	Ausprägung
niedrigwüchsigen Gräsern	a
niedrigwüchsigen Kräutern	b
Rosettenpflanzen	b
Moosen/Flechten	
Zwergsträuchern	
Therophyten	
Sukkulenten	

Gesamtbewertung b

2. Vegetationsstruktur

Struktur	Ausprägung
Einzelgehölze / kl. Gebüsche	
Kleinräumig wechselnde Ausprägungen	b
unterschiedliche Sukzessionsstadien	
versch. Altersklassen von Zwergsträuchern	
kleinräumiges Mosaik mit	c

Vegetationstypen:

Bergwiesen  
Borstgrasrasen  
Flachland-Mähwiesen  
Kalk-Trockenrasen  
Kryptogamenfluren  
Magerrasen  
Moorflächen / Torfmoosherde  
Pioniergras  
Röhrichte / Großseggenriede  
Sand- / Silikattrockenrasen  
sonst. Sumpflvegetation  
thermophile Säume  
Trockengebüsche  
Zwergstrauchheiden

Gesamtbewertung b

Bemerkungen

3. Geländestruktur / Sonderstandorte

Strukturen	Ausprägung
vegetationsfreie Rohböden	
bewegtes Relief / Dünenstrukturen	
Felsschutt / Gesteinsschutt	
Lesesteine / größere Gesteinsbrocken	
Wechsel von Nassstellen/Feuchtmulden und trockeneren/frischeren Bereichen	b
Wechsel von flach- und tiefgründigen Bereichen	b

Bemerkungen

Gesamtbewertung b

## Grunddaten Bullenwiese

4

## Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 6510 ggf. Nr. der Ausbildung  
ggf. Nebencode  
ggf. Nebencode  
Grund für Nebencode(s)  
LRT im Komplex oder LRT undeutlich ausgeprägt  
Nr. BfN-Biototyp 34070101  
Exposition: - -  
Mittelwert Von...bis  
Inklination: - -  
Mittelwert Von...bis

ID 10008

Fläche (m²) 7025

Länge (m)

Breite (m)

## Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97

Nr. der Teilfläche 1

Name der Teilfläche Tiergarten

## Angaben zur Kartierung

Kartierer

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 26.05.2004

ggf. Ergänzungskartierung

## Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Die Mähwiese ist vollständig von Wald umgeben und wird von diesem, zumindest randlich, stark beschattet. Im südlichen Bereich befindet sich ein artenarmes Teilstück (150 m²) in welchem bei fehlender Grasnarbe der Adlerfarn dominiert. Im Norden ist ein feuchter Bereich mit Kuckuckslichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*), während in der südlicheren, trockeneren Teilfläche die Wiesenglockenblume (*Campanula patula*) höhere Verbreitung findet. In der sehr uneinheitlichen Vegetation ist Kriechendes Fingerkraut (*Potentilla reptans*) und Wiesensternmiere (*Stellaria graminea*) sowie Sauerampfer (*Rumex acetosa*) weit verbreitet, bei den Gräsern dominiert der Rotschwingel (*Festuca rubra*). Durch Schwarzwild ist die Grasnarbe partiell umgebrochen. Weide, Kiefer und Späte Traubenkirsche haben sich angesamt und verbuschen die Wiese. Von den Rändern gelangt Eichen-Verjüngung auf die Mähwiese.

## Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 10

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

Nr. Veg.-Einheit 18.2.0.1

RW 4680322

HW 5712219

## Bewertungskriterien

## Lebensraumtypische Strukturen

## 1. Schichtung

Schicht	Deckung %
Untergräser u. Mittelgräser	60
Obergräser	15
Kräuter	20
Rosettenpflanzen	5
Zwergsträucher	0
Moose	0
Therophyten	
Sukkulenten	

Bemerkungen

Lebensraumtypischer Anteil an...	Ausprägung
niedrigwüchsigen Gräsern	a
niedrigwüchsigen Kräutern	b
Rosettenpflanzen	b
Moosen/Flechten	
Zwergsträuchern	
Therophyten	
Sukkulenten	

Gesamtbewertung

b

## 2. Vegetationsstruktur

Struktur	Ausprägung
Einzelgehölze / kl. Gebüsche	
Kleinräumig wechselnde Ausprägungen	b
unterschiedliche Sukzessionsstadien	
versch. Altersklassen von Zwergsträuchern	
kleinräumiges Mosaik mit	c

Vegetationstypen:

Bergwiesen  
Borstgrasrasen  
Flachland-Mähwiesen  
Kalk-Trockenrasen  
Kryptogamenfluren  
Magerrasen  
Moorflächen / Torfmoosherde  
Pionierrasen  
Röhrichte / Großseggenriede  
Sand- / Silikattrockenrasen  
sonst. Sumpflvegetation  
thermophile Säume  
Trockengebüsche  
Zwergstrauchheiden

Gesamtbewertung

b

## 3. Geländestruktur / Sonderstandorte

Strukturen	Ausprägung
vegetationsfreie Rohböden	
bewegtes Relief / Dünenstrukturen	
Felsschutt / Gesteinsschutt	
Lesesteine / größere Gesteinsbrocken	
Wechsel von Nassstellen/Feuchtmulden und trockeneren/frischeren Bereichen	b
Wechsel von flach- und tiefgründigen Bereichen	b

Bemerkungen

Gesamtbewertung

b

Bemerkungen